



PRESSEMITTEILUNG

Der Ortsverband der CDU Mühlenbecker Land unterstützt im besonderen Maße das Vorhaben der Gemeinde Glienicke/Nordbahn, geplante verkehrsregelnde Maßnahmen des Berliner Bezirks Reinickendorf zu unterbinden.

Der Hintergrund dieses anstehenden Verwaltungshandlens besteht in der Abriegelung bzw. Sperrung aller durchführenden Straßen und Wege für Kraftfahrzeuge jeglicher Art im Waldseeviertel mittels geeigneter technischer Vorrichtungen.

Die Intention der Gemeinde Glienicke/Nordbahn besteht vorrangig darin, dieses Vorhaben mit juristischen Mitteln zu stoppen bzw. zu verhindern.

Der Ortsverband der CDU Mühlenbecker Land sieht mit dieser geplanten Sperrung diverse Schwierigkeiten, die letztendlich auch zur inhaltlichen und thematischen Unterstützung der Gemeinde Glienicke/Nordbahn motivieren.

Durch die geplante Schließung einiger Straßenabschnitte verändern sich maßgeblich und auch nachhaltig die Ausrückzeiten der Rettungskräfte und Feuerwehr, auf Grund der daraus resultierenden, längeren Anfahrtswege, zum Nachteil für „Bedürftige“ in den Regionen Frohnau, Glienicke und der Gemeinde Mühlenbecker Land.

Weiterhin sind auch Bürgerinnen und Bürger des Mühlenbecker Landes sowie unzählige Berufspendler bisher Nutznießer der durchführenden Straßen in Richtung Berlin.

Mit der Schließung ist eine weitere Zunahme des ohnehin schon erhöhten Verkehrsaufkommens, gerade auf der bereits viel befahrenen Bundesstraße B 96, zu befürchten. Nach Einschätzung der CDU Mühlenbecker Land ist die B 96 wegen ihrer baulichen Ausrichtung nicht mehr in der Lage, ein weiteres Verkehrsaufkommen zu kompensieren, weshalb sich mit hoher Wahrscheinlichkeit die täglichen Stauungen nicht mehr nur auf die Hauptbelastungszeiten fokussieren werden.

Aus Sicht der CDU Mühlenbecker Land entsteht durch die geplante Sperrung ein Trichtereffekt, mit einer erheblichen Mehrbelastung für alle Anlieger der B 96, aber auch für alle anderen Verkehrsteilnehmer und Anwohner. Diese verkehrsregelnden Maßnahmen haben auch weitreichende Auswirkungen, bis tief hinein in die Region des Mühlenbecker Landes. Verkehrslandspendler werden folglich auf neuen bzw. anderen Verkehrswegen ihren Weg in Richtung Berlin fortsetzen. Es entsteht somit eine neue und intensivere „Kanalisierung“ der Verkehrsströme, die unter anderem auch eine erhöhte Rückstaugefahr im Mühlenbecker Land, besonders in Schildow, Mühlenbeck, befürchten lassen.

Weiterhin schätzt die CDU Mühlenbecker Land die Anzahl der Beschwerdeführer des Waldseeviertels, gemessen an der Zahl aller Einwohner, eher gering ein. Aus diesem Grund erkennt man in der angekündigten Sperrung eher eine Unterstützung Einzelner, als den Wunsch der Mehrheit der Anwohner in Frohnau und Glienicke/Nordbahn zu berücksichtigen.

Dieser Verdacht bestätigte sich unter anderem auf der am 02.03.2020 in Glienicke/Nordbahn stattgefundenen Informationsveranstaltung, in deren Verlauf sich unter anderem ein Anwohner des Waldseeviertels ebenfalls mit sehr guten Argumenten und sehr überzeugend gegen die Schließung aussprach.

Weiterhin ist in der geplanten Maßnahme weder ein ökologischer noch ein ökonomischer Mehrzweck zu erkennen.

CDU Mühlenbecker Land

05.03.2020